



Bei Wettkämpfen immer vorne mit dabei und stets top ausgerüstet (v. l.): Eva-Maria Rädle, Schießleiter Rolf Schneider, Sarah Rädle, Marco Schanz, Jugendleiter Sebastian Single, stellvertretender Jugendleiter Klaus Riedlinger und Kai Bayer vom Schützenverein Roßwangen. Foto: Hannes Mohr

# Nachwuchs trainiert fleißig

Schützenverein Roßwangen ist stolz auf erfolgreiche Jugendmannschaft

**An jungen Talenten mangelte es dem Roßwanger Schützenverein noch nie. Derzeit trainieren fünf Jugendliche regelmäßig. Es könnten mehr sein, Nachwuchssorgen hat der Verein gleichwohl keine.**

HANNES MOHR

**Roßwangen.** Der Schützenverein Roßwangen ist stetig gewachsen. „Viele unserer Mitglieder haben in der Jugendmannschaft angefangen“, erinnert sich der langjährige Schießleiter Rolf Schneider. Das Angebot des Vereins ist gefragt. Während des Sommerferienprogramms haben die Schützen immer volles Haus. „Den Jugendlichen gefällt der Sport“, sagt Jugendleiter Sebastian Single. Von den vielen Interessenten bleiben aber nur wenige. „Grund ist, dass

Jugendliche erst ab zwölf Jahren Schießsport betreiben können“, erklärt Single. Zu diesem Zeitpunkt seien sie bereits oft in anderen Vereinen eingebunden. Dennoch hätten sich immer junge Schützen zusammengefunden. Andere Vereine würden sich da eher schwer tun. „Schade ist nur, dass keiner der Aktiven aus Roßwangen kommt“, sagt Single.

Auf die aktiven Jungschützen sind Single und sein Stellvertreter, Klaus Riedlinger, stolz: „Sie liefern eine unglaublich gute Leistung ab.“ Die Schützin Eva-Maria Rädle war im vergangenen Jahr württembergische Meisterin und wurde fünf Jahre in Folge Bezirksmeisterin. „Ein junges Mitglied, Marco Schanz, hat bei seiner ersten Bezirksmeisterschaft gleich den dritten Platz geholt“, sagt Single achtungsvoll. Dabei sei der Bezirk Schwarzwald-Hohenzollern einer der größten und konkurrenz-

reichsten des Landes.

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: „Wir investieren stets in die neuesten Sportgeräte für unseren Nachwuchs“, sagt Rolf Schneider. Auch die notwendige Schießkleidung werde gestellt. So kann jeder ausprobieren, ob ihm der Sport liegt, ohne sich gleich selbst ein teures Sportgerät kaufen zu müssen. Zudem ist die Trainingsmo-

dal hoch: „Wir haben im Jahr jede Woche einen Trainingstag, keiner davon fällt aus“, sagt Schneider.

Auch wenn nur ein Schütze zum Training kommt, Single und Riedlinger sind da.

Neben dem Sport ist das Gesellige unheimlich wichtig. „Wir machen oft Ausflüge“, sagt Single.

Dabei gehe es unter anderem in Freizeitparks oder zum Wandern.

## Chronik des Schützenvereins Roßwangen

**Im kommenden Jahr** feiert der Schützenverein Roßwangen sein 50-jähriges Jubiläum. Angefangen hat alles am 20. April 1963 im Gasthaus Adler mit insgesamt 14 Mitgliedern. Ein Jahr später stand bereits der Rohbau des Schützenhauses.

**Ende der 70er-Jahre** zählte der Verein bereits knapp 90 Mitglieder. In der Zeit mussten die Schützen viele Einbrüche ins Vereinsheim wegstecken. Anfang der 80er-Jahre wurde das Gebäude saniert. Es bekam auch eine Zentralheizung.

**Anfang der 90er-Jahre** zählte der Verein bereits 141 Mitglieder. Im Jahr 1996 bauten die Schützen ihr Heim um. Seither hat es eine Luftdruck-/Festhalle und ist für Großkaliber ausgebaut. Der aktuelle Mitgliederstand liegt bei 157.